

Rhein-Hunsrück-Zeitung, 01.09.2011



Der Aussichtspunkt „Haacks Köppche“ mit Blick ins Baybachtal wird in die neue Traumschleife rund um Morshausen eingebunden. Der Rundweg wird noch in diesem Herbst eingeweiht. Wie auch die Traumschleife in Gondershausen fließt Geld aus dem Fördertopf Leader in den Rundweg. Foto: Werner Dupuis

Baybachtal noch traumhafter

Wandern Gondershausen und Morshausen legen sich neue Premiumrouten zu

Von unserem Redakteur
Wolfgang Wendling

■ **Emmelshausen.** Zwei neue Traumschleifen in den Gemarkungen Morshausen und Gondershausen sollen den Wanderer auf neue Pfade locken und dem Tourismus im Vorderhunsrück zu Höhenflügen verhelfen. Im Mittelpunkt steht das wildromantische Baybachtal, das für Wandertouristen längst Kultstatus erreicht hat. Die beiden neuen Premiumwanderwege sind eine sinnvolle Ergänzung der hochdekorierten Traumschleifen links vom Baybach auf der Kastellauner Seite. Und sie dienen als Wegbereiter für den verlängerten Saar-Hunsrück-Steig, der ab 2013 über den Vorderhunsrück bis nach Boppard führt.

Von den 80 500 Euro an Kosten für die neuen Traumpfade kom-

men 38 500 Euro aus dem EU-Fördertopf Leader. Das Land gibt noch 13 800 Euro dazu. „Wir haben vor einem Jahr mit den Planungen begonnen“, sagt Thomas Biersch von der Tourist-Info Emmelshausen. Der Touristiker weiß um die große Chancen der neuen Routen. „Immer mehr Leute fragen nach zertifizierten Wanderwegen.“

Das Besondere an den neuen Traumschleifen ist, dass sie zwischen den zwei „wandervollen“ Tälern Baybach und Ehrbach verlaufen. Die Felsformation „Rabenlay“ im Baybachtal gibt der Traumschleife auf Gondershausener Gemarkung ihren Namen. Wer auf der 15 Kilometer langen Route wandert, wird in anschaulicher Weise mit den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde vertraut gemacht. Feuer wird durch das sechs Hektar große Solarfeld the-

matisiert. Auch das Brennholz, das die Wälder im Überfluss bieten, steht für dieses Element.

Reichlich Wasser führt der Baybach. Dank der Mühlen war der Bach einst ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Und die Luft ist nicht nur frisch, sie treibt auch noch die Windräder an. Die vier Anlagen bei Beltheim haben die Wanderer ständig vor Augen und kommen ihnen auf der Rabenlay ganz nahe. Das Element Erde kommt durch die Erzgrube Paulus und die vielen Schiefergruben zu Ehren.

Die elf Kilometer lange Traumschleife Morshausen steht unter dem Motto „Murscher Erinnerungen“. Klar, dass der Heimatdichter und Ehrenbürger Jakob Kneip den Wanderern begegnen wird. Auch „Haacks Köppche“ wird in die Schleife eingebunden. An jener Stelle hatte der Weltenbummler

Georg Haack in den 20er-Jahren einen Naturschutzpark mitsamt einer Gedenkstätte für den Heidedichter Hermann Löns angelegt.

Die Route führt von Morshausen auf alten Pfaden vorbei an der Erzgrube Theresia runter ins Baybachtal bis zur Forellenzucht Wolf. Von dort geht es bachaufwärts bis zur Brücke am Perdskimbel. Dort wird ein Wasserspielplatz eingerichtet. Vorbei am „Haacks Köppche“ geht's steil hoch zur Felsengruppe „Eselsche“. Über mehrere Aussichtspunkte gelangt der Wanderer wieder nach Morshausen. Dort wartet noch eine Ehrenrunde durch den Ort auf den Spuren von Jakob Kneip. Wanderer wollen einkehren können. Sieben Gastronomiebetriebe sind in beiden Gemeinden vorhanden. Vier Wandergastgeber konnte Biersch schon als Kooperationspartner gewinnen.